

Liebe Leser_innen!

Donnerstag ist Covid-Tag - aber nicht ausschließlich: Wir werden uns nun vermehrt Themen zuwenden, die nicht oder nicht direkt mit der gegenwärtigen Pandemie zu tun haben. Dazu wechseln wir über die Sommerwochen auf einen zweiwöchigen Rhythmus - ansonsten kommen wir mit dem Schreiben, und Sie mit dem Lesen wahrscheinlich nicht mehr nach.

Was haben wir heute zu bieten: wenig SARS-CoV-2, aber dennoch infektiöslastig - es gibt tatsächlich auch andere Infektionskrankheiten...

- Wie gewohnt, den ÖGAM Podcast Covid-Talk. Letzte Woche sprach Prof. Kollaritsch über **neue Zahlen und Erkenntnisse zu Impfreaktionen**, diese Woche können Sie Doz. Ursula Hollenstein brandaktuell und genau zur rechten Zeit zum Thema **Reiseimpfungen** hören und sehen
- Impfungen bleiben ein zentrales Thema: gegen den Herbst wird unsere Beratungsleistung vermutlich wieder stark gefragt sein - gefragt im Sinne von wichtig: steter Tropfen höhlt den Stein.
- Grippewelle in Australien - was kommt da auf uns zu?
- Noch ein Virus macht Schlagzeilen: die Affenpocken.
- Und noch eine Infektion - bzw. zwei: Aktuelles zu FSME und Borreliose
- Für alle, die noch kein PVE von innen gesehen haben - oder nur das eigene - bietet das PVE Sonnwendviertel einen virtuellen Rundgang an.

Grippewelle in Australien

Nach Lockerung der Covid-Maßnahmen steigen in Australien, wo gerade der Winter anbricht, vielerorts die Influenza-Infektionszahlen rasch an. Während im Zeitraum von Jänner bis November 2021 lediglich 598 Fälle diagnostiziert werden konnten, traten von Jänner bis zum 22. Mai 2022 bereits 38.700 Fälle auf. Rückschlüsse darauf, was uns im Herbst möglicherweise erwartet, sind natürlich noch nicht wirklich möglich, ein Hinweis darauf, sich entsprechend vorzubereiten, ist es allemal.

Zweimal wurde bereits vor einer verstärkten Influenza-Welle gewarnt, zweimal ist sie ausgeblieben - was relativ leicht zu erklären ist: im Herbst wurden die Maskenpflicht sowie Kontaktbeschränkungsmaßnahmen zweimal wieder eingeführt - die sind natürlich auch gegen die Infektion mit anderen Viren wirksam.

Art und Ausmaß der Schutzmaßnahmen werden also wohl auch im kommenden Herbst/Winter eine Rolle spielen. Nur: irgendwann sind sie alle wieder da. Gegen Influenza ist ein gewisser Schutz durch die jährliche Impfung gegeben - das gilt auch für Kinder, die meist sehr stark und häufig betroffen sind.

Affenpocken

Wenn Sie den Verdacht auf Infektion eine_r Patient_in mit diesem Virus haben, ist eine Laborprobe fällig.

Wie und wohin, erfahren Sie hier: **Informationsschreiben Labordiagnostik**

Wie entsteht der Verdacht: Hohes Fieber, starke Kopfschmerzen, Halsschmerzen, Husten, Unwohlsein, gelegentlich Durchfall sind als initiale Symptome beschrieben. Im zweiten Krankheitsstadium kann ein pockenähnliches Exanthem (Hautausschlag) auftreten. Tödliche Verläufe sind selten, die Erkrankung ist meist selbstlimitierend (unter symptomatischer Behandlung).

Wo kommt das Virus denn plötzlich her? Ein möglicher Grund könnte sein, dass gegen die Pocken seit nunmehr 40 Jahren (Österreich) nicht mehr geimpft wird, da sie bekanntlich ausgerottet sind. Der Impfstoff

schützt auch vor den Affenpocken - nun ist der Impfschutz aber nicht mehr gegeben, bzw. nicht mehr ausreichend. Mehr dazu finden Sie auf den Seiten der **AGES** und des **RKI**

Aktuelles zu FSME und Borreliose

Den folgenden Abschnitt verdanken wir wieder einmal Prof.em Michael Kochen, Freiburg. Es handelt sich um ein Exzerpt aus seiner Informationsreihe "mmk Benefits" (kursiv):

*Wer vielleicht im Urlaub einmal seine Kenntnisse bei den Themen Borreliose und FSME auffrischen will: Der an der Universität Basel tätige Infektiologe Philipp Tarr und MitarbeiterInnen aus verschiedenen Schweizer Institutionen haben in der open access-Zeitschrift Primary and Hospital Care einige aktuelle, frei zugängliche Texte publiziert. Sie sind – ähnlich wie Fortbildungsarbeiten in der ZFA - strukturell so aufgebaut, dass häufige Fragen aus der Praxis gestellt und in gleichem Atemzug beantwortet werden. Wenn Sie auf der **Archivseite** das Stichwort „Borreliose“ eingeben, erhalten Sie alle bislang zu beiden Themen veröffentlichten Arbeiten.*

PVE Sonnwendviertel: ein virtueller Rundgang

PVEs sind trotz einer gemeinsamen organisatorischen und inhaltlichen Basis unterschiedlich ausgerichtet und orientiert. Das Sonnwendviertel gehört zu denen, die danach streben, die haus- und familienärztlichen Charakteristika zu betonen und zu erhalten.

Wann: Mittwoch, 22.06.2022, 18.00 bis 19.30 Uhr (online)

Inhalt: Was ist eine Primärversorgungseinheit (PVE)? Wie sieht der Arbeitsalltag in einer PVE aus? Was unterscheidet eine PVE von anderen Versorgungsmodellen? Und welche Berufsgruppen arbeiten dort? Im virtuellen »Walk & Talk« werden Fragen rund um das Thema PVE beantwortet. Nach einer Vorstellung des PVE-Teams gibt es einen virtuellen Rundgang. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, dem Team Ihre persönlichen Fragen zu stellen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: <https://survey.goeg.at/index.php/384255?lang=de>